

Seit etlichen Jahren steht Italien jährlich auf unserem Reiseplan. Bei dem Vorhaben, alle Regionen dieses wunderschönen Landes nach und nach zu bereisen, sind wir allerdings bei besonderen Zielen von dieser Abarbeitung abgewichen. So reisten wir im August 2009 zum zweiten Mal in den Cilento/Campania und mieteten erneut das uns bereits aus dem Jahr 2004 bekannte Casa Niky in Scario. Entdeckt hatten wir damals im Internet ein Foto von einem Haus mit traumhaftem Balkon hoch über dem Golfo di Policastro, welches uns sofort faszinierte. Casa Niky ist denn auch tatsächlich ein oberhalb von Scario gelegenes Grundstück u. a. mit abgeschlossenem Parkplatz, großer überdachter Terrasse und einem Postkartenblick auf das in unbeschreiblichen Blautönen schimmernde Wasser. Hier oben herrscht Ruhe, währenddessen im Sommer, vor allem abends, 200 m tiefer geselliges italienisches Treiben herrscht. Was hat das Haus nicht? Eine Klimaanlage und einen Geschirrspüler muss man in geeigneter Weise ersetzen, auf das deutsche Fernsehprogramm kann und muss man in diesem Urlaub verzichten. Die Terrasse von Casa Niky stellte für uns vor Ort der Lebensmittelpunkt dar: Sie ist z. T. schattig, z. T. sonnig, mit bequemen Stühlen/einem großen Tisch ausgestattet und abends bei Bedarf beleuchtbar. Eine Dolce-Vita-Terrasse!

Unsere erwachsene Tochter konnten wir in einem kleinen Sommerhaus auf dem gleichen Grundstück unterbringen.

Der Weg vom Haus in den Ort kann sinnvoll nur mit dem Auto zurückgelegt werden. Er ist kurvig und steil, aber immer asphaltiert.

Ein paar Worte Italienisch sind angeraten, um den Urlaub im Cilento stressfreier genießen zu können. Deutschsprechende Einheimische haben wir nirgends getroffen, Englisch wird manchmal verstanden, Autos mit deutschem Kennzeichen sahen wir in 14 Tagen nur zweimal. Man taucht gewissermaßen ins urwüchsige Italien ein – uns sagte dies sehr zu.

Scario wird in Reiseführern immer als kleines Fischerdorf beschrieben. Wir haben es einmal im Mai bei beschaulicher Ruhe erlebt. Im August hingegen staunt man, wie viele Menschen sich durch den Ort bewegen und vor allem an der großen Promenade, direkt am Meer, zumeist im Familienkreis flanieren. Schön, dort mit einzutauchen!

Scario war für uns Ausgangspunkt für eines der schönsten Erlebnisse in unserem Urlaub: Im Hafen sind die Boote stationiert, die die Badefreudigen zu den etwas auswärts gelegenen Badebuchten bringen. Schnell hatten wir uns den Einheimischen angepasst – zu einem Badeausflug gehören in jedem Fall ein Sonnenschirm, Sonnencreme, Badeschuhe und Trinken. Bei einem derartig weit von Deutschland gelegenen Ziel möchte man natürlich so viel wie möglich von der Umgebung mitbekommen. Als Pflichtziele empfehlen wir:

Maratea – Ort und Christusstatue „Redentore“ (Diese befindet sich genau gegenüber von Casa Niky auf der anderen Seite des Golfs und liegt bereits in der Basilikata).

Palinuro – über eine Schnellstraße zügig erreichbar. Dort den Hafen besuchen, Bootsfahrt zur Blauen Grotte buchen! Danach köstlichen Fisch im Hafenrestaurant essen! Beim nächsten Mal Palinuros Naturstrand in Richtung Pisciotta suchen. Schöner geht es nicht – goldgelber Sand am azurblauen Meer.

Paestum – Unverhofft liegen griechische Tempel vor Dir im Sonnenlicht. Toll!

Amalfiküste – Wunderschön! Leider denken dies alle. Wir parkten deshalb in Amalfi und fuhren von dort mit dem Boot bis Positano und wieder zurück. Beide Städte muss man gesehen haben. Den Abstecher nach Ravello nicht vergessen. Nach 16:00 Uhr ist dort genug Freiraum um den berühmten Postkartenblick zu nehmen und auf der Piazza einen Espresso zu trinken.

Der Vesuv – ein Erlebnis mit hohem Erinnerungsfaktor. Anschließend Besuch von Pompeji.

Leider z. T. regelloser Autoverkehr. Aber nur hier, quasi den Vororten von Neapel.

Abschlusstipp: Besuchen Sie Pisciotta! Wir waren trotz der Entfernung mehrmals dort – Im Restaurant Tre Gufi (Drei Eulen) sitzen Sie mit einem traumhaftem Blick und speisen Köstliches aus der Cucina Campania. Wir erlebten auf der Piazza zudem zufällig eine Aufführung von Turandot, bei der sich italienische Kultur mit Familiensinn, Flanierfreude und kulinarischen Genüssen an einem süditalienischen Sommerabend perfekt vereinigte. Gänsehaut!

Barbara u. Jochen W., Ballenstedt, Villa Niky, August 2009